Offenes Blatt

Informationen und Meinungen aus dem Kreisverband DIE LINKE. Schwerin

Mai 2019

EXTRA AUSGABE



Am 26.5. mit allen Stimmen XXX wählen!

Liebe Schwerinerinnen und Schweriner,

der Endspurt im Wahlkampf hat begonnen. Viele Parteien wollen Ihre Stimme haben. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie Ihre Stimme der LINKEN geben.

Auf den nächsten Seiten finden Sie dafür gute Gründe. Wir wollen, dass sich Schwerin weiterentwickelt und wächst. Dabei stehen wir als LINKE für soziale Ausgewogenheit in der Entwicklung aller Stadtteile, eine gute Finanzausstattung sowie für eine ökologische Nachhaltigkeit in unserer Stadt.

Achtzehn ganz persönliche Gründe finden Sie dazu auch auf den folgenden Seiten mit unseren 18 Kandidatinnen und Kandidaten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und am 26. Mai 2019 machen Sie bitte ihr Kreuz bei der LINKEN.

Karin Müller & Marco Rauch
Kreisvorsitzende DIE LINKE. Schwerin

Schwerin wird Großstadt

DIE LINKE.

www.die-linke-schwerin.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



1. Platz:

Henning Foerster

43 Jahre, Gewerkschaftssekretär, aktuell MdL
Hobbys: Sport, vor allem Fußball, Camping, Lesen, Reisen
Stadtteil: Paulsstadt

Mein Engagement hat Konkretes bewirken können. Paulsstadtspielplatz, Erstklässler die für das Lesen begeistert werden, Vorschulkinder die als Gruppe kostenlos mit dem Nahverkehr, fahren, ein neuer Jugendtreff und Langzeitarbeitslose, die im Fokus bleiben. Gute Ideen, wie den Weststadtbolzplatz, möchte ich weiterverfolgen.



2. Platz:

Irina Micheilis

49 Jahre, Bürokauffrau
Hobbys: Reisen, Lesen, Tiere
Stadtteil: Altstadt

Schwerin ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Damit es so bleibt müssen Naturschutz, Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit weiterhin sichergestellt werden. Deshalb setzte ich mich dafür ein, eine Lösung für das Thema Straßenmusik in der Innenstadt zu finden. Mehr Papierkörbe, Bänke und Fahrradständer in allen Stadtteilen zu schaffen. Weiterhin möchte ich die ausstehenden Veränderungen in der Stadt nicht nur kritisieren, sondern positiv mitgestalten.



3. Platz:

Karin Döring

46 Jahre, Steuerfachangestellte
Hobbys: Motorrad
Stadtteil: Wickendorf

Ich möchte mich für die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Stadt einsetzen. Dies bedeutet den Wirtschaftsstandort Schwerin attraktiver zu machen für Unternehmen und damit als möglicher Arbeitgeber. Die Bürgerinnen und Bürger könnten dann verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen in der Landeshauptstadt Schwerin vorfinden, um auch vor Ort zu arbeiten und vor allem um zu Leben. Dies kann aber nur ein erster Schritt sein, denn zum Leben braucht es noch so viel MEHR!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



4. Platz:

Dr. Daniel Trepsdorf

42 Jahre, Sozialwissenschaftler, Menschenrechtler
Hobbys: hrenamtlicher Richter, Schach, Volleyball und Kinderbücherschreiben; Stadtteil: Paulsstadt

Gesellschaftliches Engagement bedeutet stets, soziale Dialogräume zu schaffen. Schwerin ist eine emanzipierte Stadt mit wachen Bürger*innen. Ich setze mich dafür ein, dass die Landeshauptstadt noch solidarischer wird!



5. Platz:

Cordula Manow

65 Jahre, Sachbearbeiterin
Hobbys: Garten, Fahrradfahren
Stadtteil: Lankow

Stärkung der Ortsbeiräte. Ausbau des kostengünstigen Nahverkehrs. Stärkung der Vereine und Verbände in allen Ortsteilen. Für die Palmberg Arena die notwendigen Erweiterungen, für die Austragung von Europacup-Spielen. Stadtumbaumaßnahmen sollen verstärkt darauf abzielen die Bedingungen für Wohnen, Kaufen, med. Betreuung, Schulen usw. zu verbessern. Kulturelle Vielfalt erhalten und ausbauen.



6. Platz:

Peter Brill

52 Jahre, Rehabilitationslehrer für Blinde und Sehbehinderte
Hobbys: Kochen und Lesen
Stadtteil: Paulsstadt

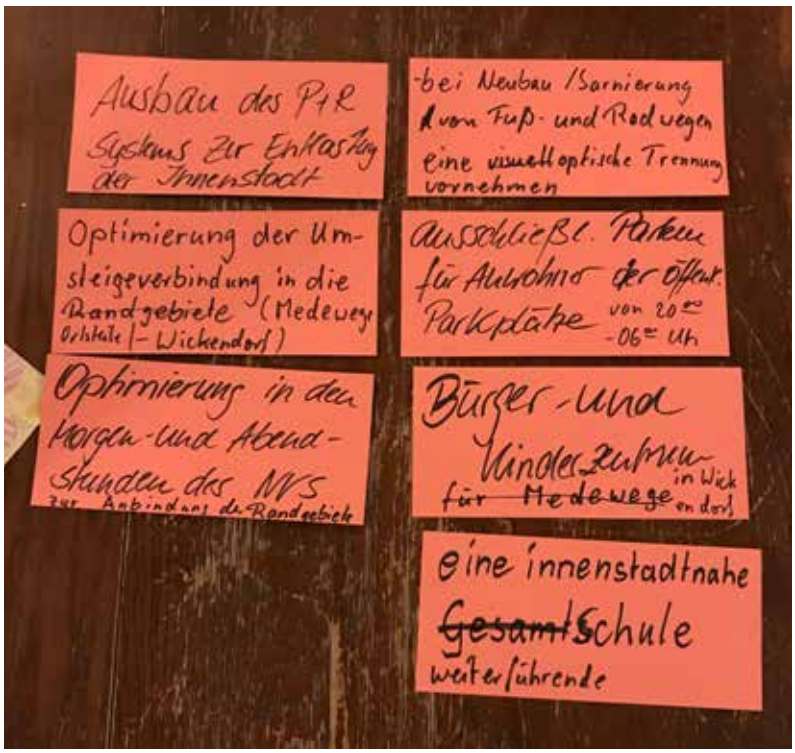
Die Prozesse der sozialen Spaltung in unserer werdenden Großstadt müssen vermindert und umgekehrt werden. Das Mueßer Holz, Neu Zippendorf und Lankow müssen aufgewertet werden. In jedem Wohnungsbauprojekt muss jede vierte Wohnung für finanziell Benachteiligte zur Verfügung stehen. Ökologische und soziale Ideen für neue Baugebiete sind wichtig für die Entwicklung der Stadt.

Der Wahlworkshop: Volles Haus in den Ritterstuben

Endlich, volles Haus beim zweiten Workshop. Die Moderatoren konnten aufatmen. Hier ging es richtig zur Debatte. Die Themenfelder weit gespannt. Beginnend beim Nahverkehr, der gelobt und zugleich für die Versorgung in den Abendstunden kritisiert wurde. Die Gäste kommen nicht mehr weg aus der Altstadt, wenn der Besuch etwas länger bleibt. Natürlich spielten auch die leerstehenden Geschäfte in der Innenstadt eine Rolle, genauso wie die Ordnung und Sauberkeit insbesondere an der neuen Ziegelseepromenade. Auch in der Altstadt wünschen die Menschen mehr Sitzgelegenheiten. Das Thema Radwege fand sich hier bei der Gestaltung des Rundweges um den Pfaffenteich wieder und die Medeweger beklagten den Radweg nach Lankow. Auch eine alte Idee wurde wiederbelebt, die „nette Toilette“. Ein Projekt aus anderen Städten, wo Gastronomen ihre Toiletten kostenfrei für die Touristen zur Verfügung stellen. Natürlich in der Hoffnung, dass diese auch bei ihnen einkehren. Eine tatsächlich anstrengende Diskussion, die es schwer machte, dass sich alle Teilnehmenden auf die Schwerpunkte des Tages einigen konnten. Aber auch das wurde geschafft.

Im Ergebnis des Wahlworkshops setzt sich DIE LINKE in der nächsten Stadtvertretung ein für:

- eine autofreie Innenstadt mit einem Park & Ride System
- die Optimierung der Umsteigeverbindungen des Nahverkehrs in die Randgebiete (Ortsteile Medewege - Wickendorf)
- angepasste Taktzeiten des Nahverkehrs in den Morgen- und Abendstunden
- bei Neubau bzw. Sanierung eine sichtbare Trennung zwischen Fuß- und Radwegen
- kostenloses Parken in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr für Anwohner im Innenstadtbereich auf den öffentlichen Parkplätzen (z.B. Grüne Straße)
- ein Bürger- und Kinderzentrum in Wickendorf
- eine weiterführende Schule im Innenstadtbereich



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



7. Platz:

Julia-Kornelia Romanski

63 Jahre, Dipl.-Soziologin
Hobbys: Klavierspielen, Lesen, Fußball
Stadtteil: Friedrichsthal

In der Kommunalpolitik möchte ich mich vor allem für die Erhaltung und Weiterentwicklung des vielfältigen kulturellen Angebotes in der Stadt einsetzen.
Dabei stehen für mich die Bewerbung Schwerins um den Eintrag in die Weltkultur-Erbe-Liste und die Einrichtung eines Museums der Stadtgeschichte an wichtiger Stelle.



8. Platz:

Lutz Janker

48 Jahre, Altenpfleger; Fachwirt für Gesundheit und Soziales
Hobbys: Den ganzen Tag ein Buch vor Nase - das wäre ein Traum! Stadtteil: Schelfstadt

In die Stadtvertretung möchte ich, damit die Pflege auch dort eine Stimme hat. Jeder diskutiert über den Pflegenotstand, gibt 1000 gute Ratschläge, aber die Betroffenen, die PflegehelferInnen und AltenpflegerInnen werden meistens nicht gehört. Dies würde ich gern ändern!



9. Platz:

Karin Müller

47 Jahre, Dipl. Sozialpädagogin
Hobbys: Lesen & Natur
Stadtteil: Krebsförden

Ich werde mich in der Stadtvertretung dafür einsetzen, dass Schwerin eine soziale, ökologische und gerechte Großstadt für alle Schwerinerinnen und Schweriner wird. Aus meinem beruflichen Hintergrund heraus, werde ich mich weiterhin für Bildung, Sport und Soziales stark machen. Lassen Sie uns gemeinsam für ein kinder- und familienfreundliches Schwerin kämpfen.

Preisrätsel

Teilnahmebedingungen: Mitglieder des Kreisverbandes DIE LINKE. Schwerin sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Senden Sie das Lösungswort an: DIE LINKE. Schwerin, Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin oder per E-Mail an info@die-linke-schwerin.de mit dem Betreff: Preisrätsel. Unten allen richtigen Einsendungen werden drei Gewinnende ausgelost. **Preise:** Kinogutscheine über 40, 30 und 20 Euro. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss 31.05.2019**

Impressum

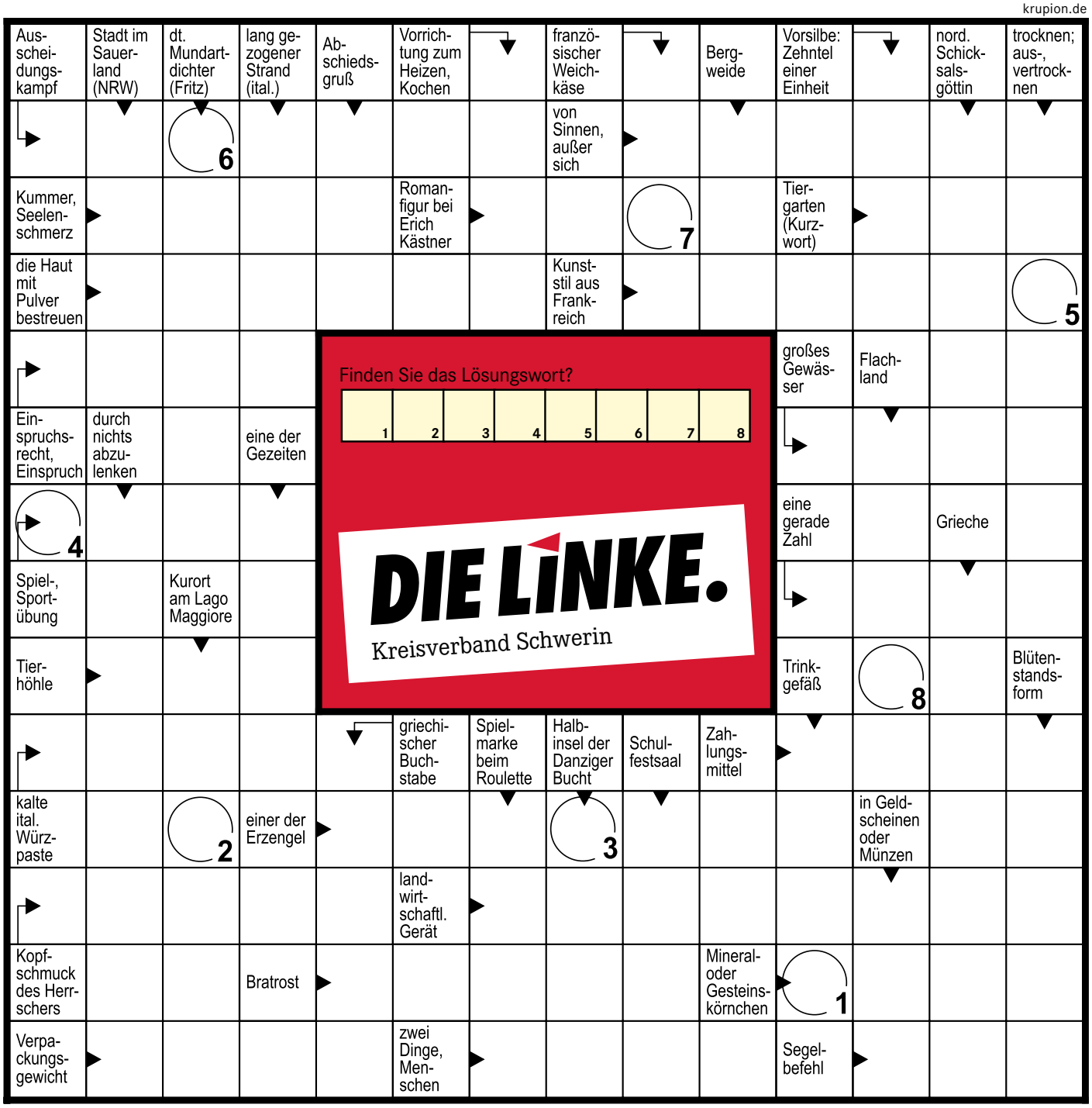
„Offenes Blatt“ wird herausgegeben vom Kreisvorstand der Partei DIE LINKE. Schwerin.

Anschrift der Redaktion:

Martinstraße 1/1A,
19053 Schwerin,
Tel.: 0385/7587454,
E-Mail:
info@die-linke-schwerin.de

V.i.S.d.P.: Marco Rauch

krupion.de



Wir sind immer auf der Suche nach weltoffenen, optimistischen, sozial engagierten Menschen, die uns in unserem Streben nach sozialer Gerechtigkeit aktiv begleiten wollen. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dann finden Sie uns auf folgenden Wegen:

Telefon: 0385/7587454 www.die-linke-schwerin.de www.facebook.com/DIELINKE.Schwerin/

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



10. Platz:

Martin Frank

38 Jahre, Angestellter
Hobbys: Sport und Gartenarbeit
Stadtteil: Neumühle

Als Vater von zwei Kindern ist mir Familienfreundlichkeit in der Stadt sehr wichtig. Ebenfalls muss der Wohnraum in Schwerin bezahlbar bleiben. Hierfür möchte ich mich weiterhin für kommunale Angebote einsetzen und aktiv als Mitglied der Stadtvertretung mitgestalten.



11. Platz:

Anja Janker

42 Jahre, Sozialversicherungsfachangestellte
Hobbys: Familie, Kommunalpolitik, Reisen, kreative Arbeiten
Stadtteil: Schelfstadt

Als Pendlerin und Mutter zweier Kinder, weiß ich, wie wichtig die Rahmenbedingungen für Familien sind, die mit ihrer täglichen Alltagsorganisation vor immer wieder neuen Herausforderungen stehen. Dies kann und muss von der Politik unterstützt werden. Dazu zählen z.B. flexiblere Öffnungszeiten in den Kitas, gut ausgestattete Ganztagsschulen und ein kostenfreies Mittagessen an allen Grundschulen.



12. Platz:

Stefan Schmidt

43 Jahre, selbständiger Automatisierungstechniker
Hobbys: Drachenboot, handwerkliches Basteln insbesondere mit Holz, Kommunalpolitik; Stadtteil: Weststadt

Schwerin braucht eine bessere finanzielle Ausstattung durch das Land und eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung. Voraussetzungen, damit Kommunalpolitik in freiwilligen Bereichen gestalten kann.
Schülerbeförderung, Kultur und die Verbesserung von Bearbeitungszeiten in der Verwaltung verdienen ein besonderes Augenmerk.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



13. Platz:

Carmen Ziegler

32 Jahre, Ethnologin
Hobbys: mit dem selbstausgebauten Bus Reisen, Politik, Naturschutz und Brettchenweben; Stadtteil: Feldstadt

Ich bewerbe mich als Stadtvertreterin, um mich für Umweltschutz, Gleichstellung und den Schutz von Menschen mit internationaler Familiengeschichte einzusetzen. Globale Fragen brauchen lokale Antworten. Mit dem Schutz ökologischer Systeme und weniger Plastikmüll kann die Stadt erste Schritte in diese Richtung gehen, ich freue mich über Ihre Unterstützung.



14. Platz:

Sebastian Kalies

28 Jahre, Steuerassistent
Hobbys: Musik, Geschichte, Spaziergänge mit Familie & Hund
Stadtteil: Großer Dreesch

Der Wirtschaftsstandort Schwerin muss weiter ausgebaut und gefördert werden. Ein wichtiger Standortfaktor ist die Bildung, weshalb mehr Investitionen in Kitas und Horte, allgemeinbildende und berufliche Schulen hohe Prioritäten für mich haben. Auch an einer Hochschule darf es Schwerin nicht fehlen.



15. Platz:

Birgit Trübe

58 Jahre, Staatlich Geprüfte Betriebswirtin, Schuldner und Insolvenzberatung der Volkssolidarität
Hobbys: Familienpatin, Gärtnerin; Stadtteil: Paulsstadt

Engagiere mich für einen friedlichen und respektvollen Umgang aller Nationalitäten, Kulturen und Religionskreise.

Schwerin wird Großstadt
sozial, ökologisch, gerecht für alle.

Unsere Heimatstadt hat sich in den vergangenen fünf Jahren in vielen Bereichen gut entwickelt. DIE LINKE hat diesen Prozess erfolgreich mitgestaltet. Heute entdecken ältere und jüngere Leute, Menschen aus Nah und Fern gleichermaßen, Schwerin als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben wieder. Auf dem Weg zur Großstadt sind jedoch zahlreiche Herausforderungen zu meistern. Wohnungen und Grundstücke, für verschiedenste Bedarfe, müssen in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Ein gut funktionierender Nahverkehr soll eine wirkliche Alternative zum Auto darstellen. Kindergärten, Schulen und Horte sind zu sanieren oder neu zu errichten. Das reichhaltige Kultur- und Sportangebot braucht auch zukünftig Unterstützung. Die heimische Wirtschaft benötigt ebenso dringend Fachkräfte, wie Unternehmen, die ihre Beschäftigten im Rahmen gültiger Tarifverträge entlohnen.

Soll die soziale Schere nicht weiter auseinanderklaffen, muss ein Hauptaugenmerk vor allem der Entwicklung in den Großwohnsiedlungen gelten. Hier konzentrieren sich viele soziale Problemlagen. Die Zahl der Betroffenen von Niedriglohn, Arbeitslosigkeit und Kinderarmut ist deutlich höher als in anderen Teilen der Stadt. Dies führt zu weiter steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten und schränkt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt erheblich ein. Die letzten Jahre haben noch einmal gezeigt, dass Schwerin allein und ohne Hilfe nicht in der Lage ist, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Es bleibt daher dabei - ohne langfristige, aufgabengerechte und gesicherte Finanzausstattung durch das Land ist eine weitere erfolgreiche Entwicklung der Stadt gefährdet.

Schwerin, mit seinen Seen und Wäldern, ist eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einem einzigartigen Residenzensemble. Wir unterstützen die Bewerbung Schwerins zur Aufnahme des Residenzensembles in die Weltkulturerbeliste der UNESCO. Eine erfolgreiche Bewerbung wird nicht nur den Tourismus ankurbeln, sondern Schwerin insgesamt bekannter und als Wirtschaftsstandort attraktiver machen. Auf dem Weg zum Weltkulturerbe wollen wir an das Wir-Gefühl der BUGA 2009 anknüpfen und deutlich machen: Wir alle sind Schwerin.

DIE LINKE wird sich in den Jahren 2019 bis 2024 dafür einsetzen, dass die Entwicklung Schwerins zur Großstadt einen guten Weg nimmt. Wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Ausgleich, kulturelle Vielfalt und ein tolerantes Miteinander sind dafür wesentliche Meilensteine.

Auch wenn das Geld in unserer Stadt immer noch knapp ist, werden wir nicht vergessen, dass sich die Menschen in unserer Stadt auch wohlfühlen müssen. Gut funktionierende Schulen, Kitas und Jugendtreffs sind für das Leben in der Stadt genauso wichtig, wie Wirtschaftsansiedlungen oder die Vielfalt kultureller Angebote, ein Nachbarschaftstreff, ein gut ausgebautes Radwegenetz oder ordentliche und saubere Bürgersteige.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtvertretung im Wahlbereich 2!



16. Platz:

Nico Beier

44 Jahre, Briefbote
Hobbys: Familie, Politik, Modellbau, Fantasy und Science-Fiction
Stadtteil: Feldstadt/Paulsstadt

Als Briefbote bin ich täglich in der Feldstadt und Teilen der Paulsstadt unterwegs und kenne hier viele Leute und ihre Probleme. Daher möchte ich als parlamentarischer Ansprechpartner aus der Nachbarschaft dienen. Ich engagiere mich, entsprechend meiner politischen Ansichten, im Schweriner Friedensbündnis und bei Aufstehen Schwerin.



17. Platz:

Gabriele Starck

65 Jahre, selbstständiger Haushaltsservice
Hobbys: Garten, politische und kulturelle Veranstaltungen, Katzen
Stadtteil: Schelfstadt

Als sachkundiger Einwohner im Stadtteil Schelfstadt bin ich im Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder als langjähriges Mitglied tätig und befasse mich auch ehrenamtlich mit den Belangen meiner Mitmenschen, indem es um gegenseitigen Respekt und den Erhalt einer lebenswerten Umwelt geht.



18. Platz:

Dirk Rosehr

50 Jahre, Tiefproduktion, Besamungstechniker
Hobbys: Musik, Stadtgeschichte, neue Kontakte knüpfen
Stadtteil: Nordstadt - Lewenberg Schwerin

Schwerin ist meine Heimat. Für Schwerin will ich gegen den neoliberalen Mainstream kämpfen. Ob Paulshöhe oder den Verkauf von öffentlichen Wohnungen - sobald derartige Pläne existieren, werde ich dagegen angehen und mich im Auftrag derjenigen die mich gewählt haben mit allen Mitteln dagegen wehren. Wir haben nur diese Stadt, und für diese werde ich mich einsetzen.